

Eine Fahrschule steht Kopf

„Fahrschule Karlenberg“: Publikum in Schönberg aus dem Häuschen

Schönberg (tm/rus/jr).

Peter und Sabine Müller-Krumwiede strahlten am vergangenen Wochenende über das ganze Gesicht, denn die neue Komödie „Fahrschule Karlenberg“ des Kleinen Theater Sandesneben bescherte dem Kornboden in Schönberg an zwei aufeinander folgenden Tagen ein ausverkauftes Haus und ein begeistertes Publikum. Ort der Handlung ist die fiktive Fahrschule von Axel und Haike Karlenberg (Andreas Scharbau und Susann Westphal). Die beiden haben sich auf Ferienkurse spezialisiert und schon viele Fahrschüler erfolgreich ausgebildet. Aber der einwöchige Crashkurs, von dem der Drei-Akter erzählt, hat es in sich. Hier stoßen besondere, verschiedene Charaktere aufeinander und das führt zwangsläufig zu Spannungen und vielen amüsanten und skurrilen Situationen.

Die acht Schauspieler setzen ihre Rollen gekonnt um und unterstreichen mit ihrer Mimik und ihren Gesten eindrucksvoll ihre verschiedenen Charaktere. Generalmajor a.D. Hans Joosten (Jan Roetting) wird mit seinem zackig militärischem Auftreten schnell zur Zielscheibe der übrigen Kursteilnehmer. Der ehemalige Bundeswehrsoldat hat es jedoch auf die adlige Punkerin Eleonore von Rautenbach (Monika Cantzler) aus Berlin abgesehen,



Das Team des Kleinen Theater Sandesneben (von links): Christian Behrendt, Celine Stobbe, Björn Siemer, Anne Suer, Helga Köster, Susann Westphal, Jan Roetting, Monika Cantzler und Andreas Scharbau.

Foto: C. Behrendt

die so gar nicht in sein Weltbild passt. Aber auch mit Matthias Büttner jun. (Christian Behrendt), ein Sohn aus gutem Hause, liefert er sich immer wieder feurige Wortgefechte. Der „Schnösel“ ist jedoch nicht nur von Beruf Sohn, sondern auch noch ein Schürzenjäger. Er ist hinter der jungen Marie Klamm (Celine Stobbe) her. Die hat noch so ihre Probleme mit Rechts und Links, dem Einparken und den Prüfungsfragen. Sie löst ihre Schwierigkeiten jedoch mit weiblichem Charme. Für viele heitere Momente sorgt der Elektriker Sören Petersen (Björn Siemer). Er wurde wegen einer weiteren Ordnungswidrigkeit zu einem Aufbauseminar zum Punkteabbau verdonnert und muss deshalb an der Medizinisch-Psychologischen-Untersuchung (MPU), dem Idiotentest, teilnehmen. Mit seiner entspannten Einstellung zum Alkohol sorgt er für reichlich Wirbel bei den Karlenbergs.

Nach einem Beamer-Ausfall sorgt Peter Petersen mit seinem fachmännischen Know-How für einen Kurzschluss, der die ganze Fahrschule kurzzeitig lahmlegt. Die Prüfungsvorbereitungen stellen die einzelnen Kursteilnehmer vor große Herausforderungen. Es kommt immer wieder zu haarsträubenden Situationen und teilweise werden sehr unkonventionelle Lehrmethoden angewendet. Dabei ist der schwerste Problemfall jedoch die unter Amaxophobie leidende Monika Müller (Anne Suer). Sie hat panische Angst im Strassenverkehr. Um ihr die Angst zu nehmen greift Axel Karlenberg zu einer „radikalen“ Methode - der sogenannten „Trockenübung“. Dabei übt man die Grundlagen des Strassenverkehrs und das Fahren eines PKWs mit Socken in Ampelfarben und anderen Hilfsmitteln.

Als sie sich dann auch noch traute das Autoradio anzumachen und „Im Wagen vor mir“ erklang, gab es im Publikum kein Halten mehr und der Saal tobte.

Texthänger gab es bei den acht Laienschauspielern nur selten, und wenn, dann half Souffleuse Helga Köster den Akteuren, vom Publikum unbemerkt, in den nächsten Satz hinein.

Das Theaterensemble war in absoluter Spiellaune und riss das Publikum mit. Der Lohn war ein lang anhaltender Applaus. Bereits die fünf vorangegangenen Vorstellungen in Sandesneben wurden begeistert aufgenommen.

„Dafür stehen wir auf der Bühne - der Lohn nach einem guten halben Jahr Proben“. Im kommenden Jahr feiert das Kleine Theater Sandesneben e.V. sein 20 jähriges Jubiläum. Man darf also auf ein weiteres extrem unterhaltsames Theaterstück gespannt sein. Alle Informationen über das aktuelle Theaterstück sowie alle vorangegangenen Aufführungen der letzten Jahre gibt es auf der Homepage des Kleinen Theater Sandesneben unter dem Link: theater-sandesneben.de.